



Keiner macht mich mehr an.



## Grenzenloser Genuss: SAP verbindet Systemwelten

### SUCCESS STORY

#### Die Molkerei Ehrmann

aus dem Allgäu ist einer der erfolgreichsten Milchverarbeiter in Deutschland und mit der Marke Almighurt Marktführer im Fruchtyoghurtbereich. Zur Ehrmann Gruppe gehören in Deutschland die Molkerei Hainichen Freiberg in Sachsen, die Molkerei Gabler-Saliter in Obergünzburg und die Fleischwerke E. Zimmermann in Thannhausen. Mit weiteren Produktionsstandorten in Russland und Tschechien erwirtschaftet das Familienunternehmen mit 1.450 Mitarbeitern 630 Mio. Euro Jahresumsatz weltweit. Die Produkte der Marke Ehrmann sind in über 40 Ländern erhältlich.

#### Ein starkes Team

„Für uns als internationale mittelständische Unternehmensgruppe im Lebensmittelbereich ist für die Konzeption und Umsetzung unserer Geschäftsprozesse ein Partner mit einer stark ausgeprägten Branchenkompetenz und profundem Prozess-Know-how im Milch- und Fleischumfeld wichtig. Wir arbeiten seit Ende 2004 mit der realtime AG in nationalen und internationalen Projekten zusammen. Grund hierfür ist nicht nur die hervorragende fachliche Kompetenz, sondern auch die Tatsache, dass wir durch das hohe Engagement und die Kundenorientierung der Berater in den Projekten als Team zusammengewachsen sind. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit münden unsere Anforderungen zügig und unkompliziert in praxisorientierte Lösungen.“

Volker Scholz  
IT-Projektleiter  
EHRMANNAG

#### Anforderungen an eine integrierte Logistik Lösung

Kunden und Handel erwarten von Molkereien eine Vielzahl verschiedener saisonabhängiger Produkte, die in kleinen Losgrößen kurzfristig und zu niedrigen Preisen zur Verfügung stehen sollen. Flexibilität ist im harten Preiskampf gefragt. Diese Anforderungen lassen sich nur mit modernster Produktionstechnik, optimierten Prozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und integrierten IT-Lösungen umsetzen.

Die bei Ehrmann in der Vergangenheit gewachsene, heterogene IT-Systemlandschaft mit unterschiedlichen Applikationen bot nicht mehr die gewünschte Flexibilität und Integrationsfähigkeit. Um die Kommunikation der unterschiedlichen Anwendungen untereinander zu ermöglichen, wurden Schnittstellen entwickelt, betrieben, gewartet und immer wieder aufs Neue angepasst. Auf diese Weise entstand eine Schnittstellenlandschaft, welche die Betriebskosten der IT ungünstig beeinflusste.

Wie bewältigt man diesen „Schnittstellenzoo“, wie reduziert man den Wartungsaufwand der einzelnen Systeme und wie kann man auf zukünftige Prozessänderungen schneller und flexibler reagieren?

„Wir haben uns für den Einsatz des SAP NetWeaver Process-Integrators (SAP-PI) auf Basis der SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (SAP-XI) entschieden. Denn SAP-PI bietet nicht nur die Möglichkeit der Anbindung und Kommunikation heterogener Komponenten unterschiedlicher Anbieter, sondern ist gleichzeitig eine Integrationsplattform zur Abbildung interner und unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse“ erläutert Volker Scholz, IT-Projektleiter der EHRMANNAG.

#### Einführung SAP NetWeaver PI: die Highlights

- Bidirektionale Echtzeitanbindung des dezentralen Produktionssteuerungssystems (ProPack) und des Lagerverwaltungssystems (Obtec) per IDoc-Schnittstelle
- Stammdatenverteilung aus SAP an verschiedene Partnersysteme
- Synchronisation der Prozessauftragsdaten zwischen dem SAP ERP-System und dem Produktionssteuerungssystem (Rückmeldung der Fertigungsinformation zu den produzierten Chargen mit den eingesetzten Komponenten und Mengen sowie die Buchung der Warenbewegungen in der Abfüllung)
- Abbildung der Buchungen von Warenbewegungen im Lager sowie des Bestandsabgleichs zwischen SAP-System und Lager als systemübergreifende Prozesse

#### Einführung SAP NetWeaver PI: in der Realisierungsphase

- Vollständige Vernetzung der Vertriebsprozesse (Liefer- und Tourendaten) mit dem Versand- und Kommissioniersystem (Obtec)
- Anbindung der Lieferanten und Kunden über einen EDI Adapter der Firma Seeburger für die Bestell- und Auftragsvorgänge, Lieferavise, Rechnungen, Speditionsaufträge und Lieferempfangsbestätigungen

#### Einführung SAP NetWeaver PI: in der Planungsphase

- Integration des milchwirtschaftlichen Betriebscontrolling-Systems FELIX
- Kommunikation zwischen den Subsystemen

Bei der Neugestaltung eines Geschäftsprozesses ist es nicht mehr notwendig, alle beteiligten Systeme untereinander zu verbinden. Diese können mittels SAP-NetWeaver-Plattform miteinander kommunizieren. Damit wird sowohl die Integration von SAP-Lösungen untereinander als auch mit Systemen von Drittanbietern vereinfacht und die Verbindungskomplexität reduziert.

[www.realtimegroup.de](http://www.realtimegroup.de)



Keiner macht mich mehr an.



## SAP schafft Transparenz in Produktion und Lager

### SUCCESS STORY

#### Die realtime AG

ist ein seit 1986 etabliertes und erfolgreiches SAP Beratungs- und Softwarehaus mit Standorten in Dresden, Konstanz, Langenfeld und den USA. Die strategische Ausrichtung des stabilen und finanzkräftigen Unternehmens sind qualitatives Wachstum und Innovation. Das Erfolgsrezept der **realtime** basiert auf der Qualität und dem Engagement der Mitarbeiter und ihrem guten Ruf in der SAP-Welt.

Als anerkannter **Special Expertise Partner for Consumer Products** der SAP sowie als **SAP Partner Mittelstand für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie** unterstützt die **realtime** namhafte Unternehmen aus der Nahrungs-, Pharma- und Chemieindustrie sowie aus dem Sektor Automotive. Das starke Team meistert jede Herausforderung für den gemeinsamen Erfolg.



#### Integration einer durchgängigen Produktionsplanung

Eine breite Produktpalette mit zahlreichen Rezepturen, unikaten Fertigungslinien und Saisonartikeln verlangen eine effiziente, präzise gesteuerte Produktion. Voraussetzung hierfür sind integrierte Planungsprozesse und die stets aktuelle Übersicht der Bestände und Lagerorte. „Wir wollen die Wareneingänge in Echtzeit verbuchen können, damit das Material sofort für die Produktion zur Verfügung steht und wir auch kurzfristige Änderungen realisieren können“, betont Volker Scholz, IT-Projektleiter der EHRMANN AG. Außerdem soll die Chargenrückverfolgung durchgängig über alle Prozesse vom Wareneingang bis zur Auslieferung gewährleistet sein.

#### Optimierung der logistischen Prozesse in Produktion und Lager: Highlights:

- Standortübergreifende und einheitliche Wareneingangsabwicklung
- Optimierung des Wareneingangsprozesses auf Basis von EAN128 Barcodes
- Implementierung einer modernen Scanneranbindung mit voller SAP-Integration
- Abbildung des kompletten Produktions- und Steuerungsprozesses
- Aufbau und Entwicklung der flexiblen Planung in der Absatz- und Grobplanung
- Einführung der bedarfsgesteuerten Disposition
- Realisierung einer durchgängigen Chargenrückverfolgung
- Abbildung der Joghurt- und Dessertlinien sowie der Käserei inkl. Weichkäseplanung und der Trockenpulverherstellung
- Realisierung eines Planungstools für eine kurzfristige Verpackungsplanung (Abpackung Käserei)
- Stammdatenbereinigung
- Lageroptimierung und Reduzierung von Lagerbeständen

#### Es funkt...Beschleunigung der Arbeitsprozesse im Wareneingang

Mit der voll integrierten Scannertechnologie von MOBISYS wird jetzt ein Großteil der Wareneingänge in Echtzeit mit Plausibilitätskontrolle in den SAP Bestand gebucht und automatisch an die Produktionssteuerung und die Automatiklager avisiert. Durch die Anbindung der dezentralen und zentralen Lager über standardisierte Scannertransaktionen sind die Materialien über die NVE und Chargennummer jederzeit eindeutig identifizierbar und rückverfolgbar. An der Fertigungslinie werden die auf dem Etikett erhaltenen Chargeninformationen der Primärverpackung dem Fertigungsauftrag per Scanner zugeordnet und stehen für eine Chargenrückverfolgung zur Verfügung.

Ebenfalls mit Hilfe von Scannertransaktionen erfolgt nun die Rücklieferung von leeren Fruchtcontainern. Restbestände im Container werden erkannt und aus dem Bestand gebucht. Dabei wird über Plausibilitätsprüfungen sichergestellt, dass keine zu hohen Restmengen im Fruchtcontainer zurück geliefert werden. Das Produktionssteuerungssystem wird von der Rücklieferung informiert und löscht den Container aus seiner internen Containerverwaltung.

Die standortübergreifende Vereinheitlichung der Wareneingangsprozesse reduziert sowohl die Softwarewartung, als auch die Mitarbeiterschulungen und den IT-Support.

#### Konsequente Integration aller Prozesse

In der letzten Projektphase ist die Integration der Vertriebsprozesse geplant, die wichtige Informationen für die kurzfristige Produktionssteuerung bereitstellen (bspw. aktuelle Kundenauftragsmengen und Aktionsmengen). Damit wird eine durchgängige IT-Unterstützung über alle Prozesse erzielt, um flexibler auf Prozessänderungen und Marktanforderungen reagieren zu können.

